

postina.net - Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geschäftstätigkeit

(1) Die postina.net – Julia Nati und Yvonne Perdelwitz Newsletter Services GbR, Hans-Bunte-Straße 8, 69123 Heidelberg, (nachfolgend postina.net genannt) ist im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung als Dienstleister im Bereich E-Mail-Marketing tätig. Für die Organisation, den Versand und das Tracking von Newslettern verwendet postina.net die Software pn.mail, entwickelt von der Firma w3work – Gesellschaft für Kommunikation und Medien.

(2) Die verwendete Software ist ausschließlich für die Nutzung durch postina.net lizenziert. Eine Nutzung der Software durch den Auftraggeber kann nur nach expliziter schriftlicher Erlaubnis durch postina.net erfolgen.

(3) postina.net erbringt neben der technischen Umsetzung einer E-Mail-Kampagne auch die redaktionelle Realisierung. postina.net recherchiert und fasst, in Absprache mit dem Auftraggeber, Artikel für seinen Newsletter. Das Urheberrecht für die von postina.net verfassten Texte liegt beim Autor. Weitere Dienstleistungen für die Durchführung von E-Mail-Marketing-Maßnahmen im Angebot von postina.net können jederzeit bei postina.net angefordert werden.

§ 2 Ausschließlichkeit

(1) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden – soweit sie von den hier vorliegenden abweichen – für die in Ziffer 1 und Ziffer 3 genannten Geschäftsfelder keine Anwendung, auch wenn nicht ausdrücklich widersprochen wird.

(2) Für Folgegeschäfte ist keine nochmalige ausdrückliche Einbeziehung dieser Bedingungen mehr erforderlich.

§ 3 Vertragsabschluss

(1) Sämtliche Angebote von postina.net sind freibleibend. Verträge bedürfen der Schriftform; eine schriftliche und signierte Auftragsbestätigung durch postina.net ist ausreichend. Die Rücksendung eines signierten – von postina.net ausgestellten – unveränderten Angebots durch den Auftraggeber ist ebenfalls ausreichend.

(2) Mündliche Nebenabreden und Vertragsänderungen werden erst durch schriftliche Bestätigung wirksam.

§ 4 Leistungen und Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt bei der Erhebung von Adressen sicher, dass niemand gegen seinen Willen E-Mails zugesendet bekommt. Dies kann im vom Deutschen Direktmarketing-Verband empfohlenen Double Opt-In oder im Confirmed Opt-In-Verfahren erfolgen. Bei erstem

trägt sich ein Adressat beim Auftraggeber mit seiner E-Mail-Adresse ein und erhält anschließend eine Willkommensnachricht, die beantwortet werden muss, um die Anmeldung zu bestätigen. Wird diese Nachricht nicht innerhalb einer Zeit von zwei Wochen beantwortet, gilt der Anmeldeprozess als nicht vollzogen und die Adresse wird gelöscht, ohne weitere E-Mails erhalten zu haben. Beim Confirmed Opt-In erhält der Adressat ebenfalls eine Willkommensnachricht. Er muss jedoch hier seine Anmeldung nicht bestätigen, sondern wird darauf hingewiesen, dass er seinen Eintrag löschen kann, wenn er auf einen beigefügten Abmeldelink klickt oder auf die Nachricht antwortet. (Sollte der Auftraggeber andere Verfahren zur Adresserhebung einsetzen, so hat er postina.net eine Beschreibung des eingesetzten Verfahrens zukommen zu lassen, damit postina.net über den Versand von E-Mails an diese Adressaten entscheiden kann.)

(2) Der Auftraggeber kann postina.net zur Erhebung von Adressen beauftragen. Dabei muss postina.net eines der in Ziffer 1 beschriebenen Verfahren zur Datenerhebung einsetzen.

(3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Adressdaten nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des zugehörigen Empfängers an Dritte weiterzugeben. Davon ausgeschlossen ist die Adressweitergabe an einen Dienstleister zum Zwecke des Verschickens einer E-Mail des Auftraggebers.

(4) Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragserteilung, dass die vertragsmäßige Erbringung der Dienstleistung durch postina.net weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzt. Die rechtliche Verantwortlichkeit für die Inhalte der durch postina.net für den Auftraggeber verfassten und versendeten E-Mails und der damit verbundenen Inhalte, die durch einen in einer E-Mail integrierten Link zugänglich gemacht werden, trägt ausschließlich der Auftraggeber. Der Auftraggeber hat die Pflicht, die von postina.net für ihn verfassten Inhalte auf ihre Korrektheit hin zu überprüfen. Hat der Auftraggeber die Erhebung der Kundendaten selbst durchgeführt, hat er die alleinige Sorgfaltspflicht für die ordnungs- und sachgerechte Bereitstellung der Userdaten.

(5) Der Auftraggeber sichert zu, postina.net die für die Ausführung der Dienstleistung notwendigen Informationen zukommen zu lassen, oder postina.net den Zugang zu diesen Informationen zu ermöglichen, soweit es im Befugnisbereich des Auftraggebers liegt. Insbesondere für die journalistische Recherche zum Zwecke der Texterstellung für den Newsletter des Auftraggebers, ist der Auftraggeber zur Auskunft über unternehmensspezifische Themen verpflichtet und muss seinen Mitarbeitern diesbezügliche Weisungen geben.

(6) Der Auftraggeber sichert zu, dass er die persönlichen Daten der Empfänger nach den geltenden

datenschutzrechtlichen Bestimmungen erheben, verarbeiten, nutzen sowie diese an postina.net zur infrastrukturellen Dienstleistung übermitteln darf und insbesondere die hierfür und für die beauftragten Dienstleistungen notwendigen Einwilligungserklärungen eingeholt hat. Der Auftraggeber stellt postina.net auf erstes Verlangen hinsichtlich sämtlicher Verluste, Schäden und Kosten einschließlich der Kosten der Rechtsverfolgung frei, die aus einer Verletzung datenschutzrechtlicher Bestimmungen durch ihn entstehen, und zwar auch insoweit Aufwendungen getroffen werden müssen, um Angriffe von Dritten einschließlich der zuständigen Aufsichtsbehörden abzuwehren. Der Auftraggeber verpflichtet sich, postina.net von allen Schäden, Verlusten und Aufwendungen (einschließlich Rechtberatungsgebühren und Auslagen der von postina.net beauftragten Anwälte) freizustellen, die postina.net insgesamt oder einzeln im Rahmen von Gerichtsverfahren oder in Folge drohender oder geltend gemachter Ansprüche zu leisten hat, die sich aus einer Nichteinhaltung der vom Auftraggeber in diesem Vertrag bzw. aufgrund dieses Vertrages abgegebenen Zusicherungen und geschuldeten Pflichten ergeben.

(7) Der Auftraggeber ist verpflichtet, von postina.net erbrachte Leistungen innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Leistungserbringung auf die Vertragsmäßigkeit hin zu überprüfen und postina.net etwaige Beanstandungen schriftlich mitzuteilen. Unterlässt der Auftraggeber die rechtzeitige und formgerechte Mitteilung über etwaige Mängel, so gilt die erbrachte Dienstleistung als vertragsgemäß.

§ 5 Leistungserbringung durch postina.net

(1) postina.net wird bei der Ausführung des Dienstes die Grundsätze der ordnungsgemäßen Datenverarbeitung im Auftrag beachten und deren Einhaltung laufend überwachen. postina.net wird personenbezogene Daten insbesondere nur gemäß den Weisungen des Auftraggebers bearbeiten. Der Auftraggeber beauftragt postina.net mit der Vornahme aller erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Herbeiführung rationeller Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne dieses Vertrages. postina.net verpflichtet sich, alle Daten des Auftraggebers geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. postina.net verpflichtet sich, seine Mitarbeiter und Dritte, durch welche die Aufträge ausgeführt werden, schriftlich zur Geheimhaltung und Wahrung des Datengeheimnisses nach § 5 BDSG zu verpflichten.

(2) Sollte der Auftraggeber postina.net zur Erhebung von Adressen beauftragt haben, verpflichtet sich postina.net das in § 4, Ziffer 1 beschriebene Verfahren zur Datenerhebung einzusetzen.

(3) postina.net stellt sicher, dass in jeder an die Adressaten des Auftraggebers versendeten E-Mail ein Link eingefügt ist, über den sich der Empfänger abmelden kann. Des Weiteren muss ein Empfänger auch per Reply

auf eine Mail antworten und um Austragung bitten können. postina.net sorgt dafür, dass ein Adressat spätestens nach drei Werktagen nach dem Zeitpunkt seiner Abmeldung keine weiteren E-Mails bekommt.

(4) postina.net versichert, dass ein E-Mail-Empfänger aufgrund der Absenderkennzeichnung aus jeder ihm zugestellten E-Mail problemlos Kontakt zum Auftraggeber aufnehmen kann. Über diese Absenderkennung ist das Impressum des Auftraggebers einfach erreichbar.

(5) postina.net verpflichtet sich, keine E-Mails an Adressaten zu versenden, die ihr gegenüber geäußert haben, keine weiteren E-Mails erhalten zu wollen.

(6) postina.net sichert dem Auftraggeber zu, all ihre journalistischen Kenntnisse, Fähigkeiten und alle die ihr zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, um korrekte, vollständige und relevante Informationen für die Newsletter-Texterstellung zu recherchieren. postina.net übernimmt jedoch keine Haftung für die Inhalte und Links von E-Mails, sowie von Webseiten. Der Auftraggeber hat die Pflicht, diese vor der Versendung auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Vgl. § 4, Ziffer 4.

(7) postina.net ist verpflichtet, unternehmensinterne Informationen, die vom Auftraggeber postina.net zur Erbringung der Dienstleistung zur Verfügung gestellt wurden, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Jegliche Veröffentlichung dieser Informationen in elektronischen oder gedruckten Medien ist untersagt.

(8) Alle von postina.net verfassten und angefertigten Grafiken (inkl. Vorlagen und Templates), Tondokumente, Videosequenzen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Die Urheberschaft liegt beim Autor.

(9) Die Dienstleistung von postina.net ist erbracht, wenn ein Newsletter vertragsgerecht versendet wird. Damit verbunden sind Tracking-Reports, Bounce-Management und die Bearbeitung von An- und Abmeldungen.

(10) Herr der Daten sämtlicher Empfängeradressen (inklusive der zugehörigen Empfängerprofile) ist der Auftraggeber. Die Empfänger-Adressen können jederzeit vom Auftraggeber herausverlangt werden und werden seitens postina.net streng vertraulich behandelt. Der Auftraggeber hat über ein Webinterface von postina.net jederzeit Zugriff auf diese Adressen.

(11) postina.net ist zur Erfüllung von Aufträgen nur dann verpflichtet, wenn der Auftraggeber die sich aus diesen Geschäftsbedingungen ergebenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt.

(12) Sollte die Nichterbringung von vertragsgemäßen Leistungen auf höherer Gewalt oder sonstigen nicht von postina.net zu vertretenden Umständen beruhen, besteht für die Dauer dieser Ereignisse keine Pflicht zur Leistung.

(13) postina.net ist berechtigt Subunternehmer zu beauftragen.

(14) postina.net ist berechtigt, die vom Auftraggeber überlassenen Informationen für die Erbringung der Dienstleistung nach Erfüllung des Auftrages zu vernichten.

(15) Befindet sich der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug oder wird gegen ihn Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt, so kann postina.net jegliche weitere Leistung zurückhalten und sämtliche bereits erbrachten Leistungen abrechnen. postina.net ist in diesem Fall berechtigt, den Einsatz weiterer Dienstleistungen, auch falls sie bereits vertraglich vereinbart waren, von der Vorauszahlung der Vergütung für sämtliche bestehenden Aufträge abhängig machen. Die Zahlungsansprüche und die Geltendmachung weitergehender Schadenersatzansprüche bleiben davon unberührt.

(16) Nach Beendigung der vereinbarten Mindestlaufzeit ist postina.net berechtigt, die Preise unter Beachtung von § 315 BGB zu ändern. Preisänderungen werden drei Monate im Voraus schriftlich mitgeteilt.

§ 6 Haftung und Gewährleistung

(1) Schadensersatzansprüche sind unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen, es sei denn, eine der Parteien hat vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt, oder die Schadensersatzansprüche resultieren aus der Verletzung einer Garantie oder einer Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit. Die Parteien haften in gleicher Weise, wenn von einem ihrer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten eine Pflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist, leicht fahrlässig verletzt wird.

(2) Soweit die Parteien dem Grunde nach haften, wird der Schadensersatz auf den vorhersehbaren Schaden bzw. maximal das Fünffache des monatlichen Auftragwerts begrenzt. Dies gilt weder für die grob fahrlässige und vorsätzliche Verursachung des schadensauslösenden Ereignisses, noch für die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden. Die Haftung für Datenverlust wird auf dem typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrenentsprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(3) Alle Schadensersatzansprüche gegen postina.net verjähren in einem Jahr nach Beginn der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung.

(4) Soweit die Haftung ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Angestellten, Vertretern, Subunternehmern und sonstigen Mitarbeitern.

(5) Bei nicht einwandfreier Erbringung von Leistung, die deren Zweck nicht nur unerheblich beeinträchtigt, hat der Auftraggeber Anspruch auf eine einwandfreie Nacherfüllung. postina.net behält sich das Wahlrecht bzgl. der Art der Nacherfüllung vor. Das gilt insbesondere für den Fall, dass postina.net die Leistung aufgrund technischer Störungen nicht oder nur zeitweise erbracht hat. Ein Anspruch auf Minderung der Vergütung besteht nur, wenn eine Wiederholung nicht möglich oder dem Auftraggeber nicht zumutbar ist. Für die Wiederholung kann der Auftraggeber eine angemessene Frist setzen. Findet innerhalb der Frist die Wiederholung nicht statt, so kann der Auftraggeber Rückzahlung der anteiligen Vergütung im Umfang der nicht ordnungsgemäß erbrachten Leistung verlangen.

§ 7 Kündigung

(1) Eine ordentliche Kündigung des Vertrages während der vereinbarten Mindestlaufzeit ist ausgeschlossen.

(2) Der Auftraggeber hat das Recht, fristlos zu kündigen, falls E-Mails aufgrund technischer Probleme bei postina.net nicht innerhalb von zwei Tagen nach dem vereinbarten Termin versendet werden. In diesem Kündigungsfall werden die bereits an postina.net erfolgten Zahlungen entsprechend der noch nicht in Anspruch genommene Leistung anteilig zurückerstattet.

(3) postina.net hat das Recht fristlos zu kündigen, falls der Auftraggeber seinen Pflichten nach § 4 sowie seinen Zahlungspflichten nicht bzw. nicht rechtzeitig nachkommt. Eine Rückerstattung der bereits an postina.net erfolgten Zahlungen entfällt in diesem Fall.

(4) Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. E-Mail wahrt das Schriftformerfordernis nicht.

§ 8 Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz

(1) Der Auftraggeber wird in Anwendung der Datenschutzgesetze (z.B. Bundesdatenschutzgesetz, Teledienstschutzgesetz) davon unterrichtet, dass postina.net seine Daten in maschinenlesbarer Form speichert und für Vertragszwecke maschinell verarbeitet. Der Auftraggeber ist mit dieser Speicherung einverstanden. postina.net ist berechtigt, soweit sich postina.net zur Erbringung der Leistung Dritter bedient, die Daten beauftragten Dritten zugänglich zu machen, sofern dies erforderlich ist.

(2) Der Inhalt des vorliegenden Vertrages und sonstige vertrauliche Informationen sind von den Parteien streng vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten

gegenüber nur offen gelegt werden, soweit dieses rechtlich zwingend erforderlich ist. Nicht als vertrauliche Informationen gelten jedoch solche Informationen, die der Auftraggeber bzw. postina.net nachweislich bereits vor Beginn der Vertragsverhandlungen bekannt waren oder vor oder nach Abschluss des Vertrages öffentlich bekannt geworden sind, ohne dass der Auftraggeber oder postina.net dies zu vertreten hätten.

§ 9 Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Der Auftraggeber kann gegenüber Ansprüchen von postina.net nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.

(2) Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftraggeber nur dann geltend machen, wenn die jeweiligen Ansprüche auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Heidelberg.

(2) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(3) Sollten Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages in Kraft. Rechtsunwirksame oder undurchführbare Bestimmungen sind dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entsprechend durch rechtswirksame und durchführbare Bestimmungen zu ersetzen, die in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung denjenigen der rechtsunwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen so nahe kommen wie möglich.